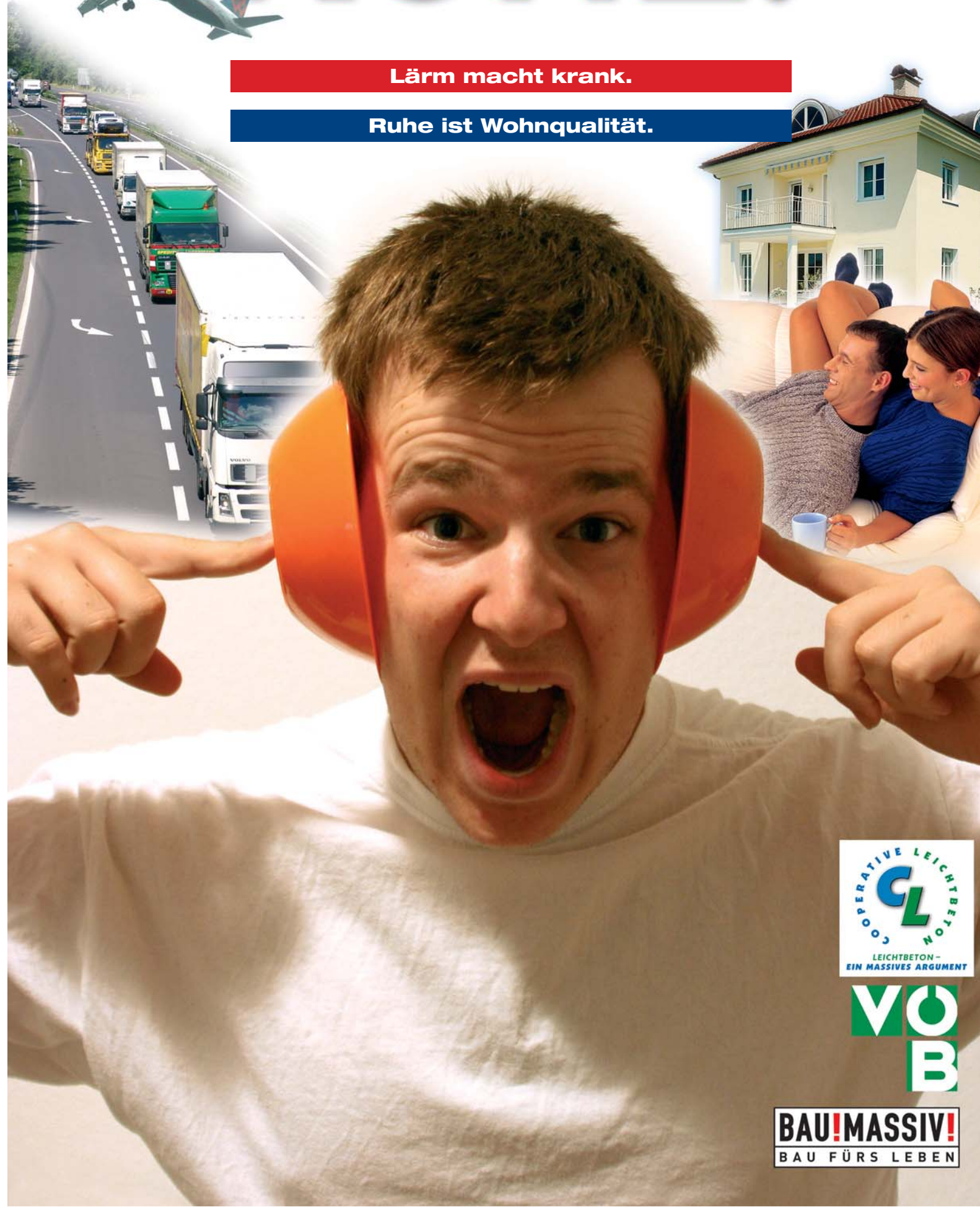




RUHE!

Lärm macht krank.

Ruhe ist Wohnqualität.



LEICHTBETON -
EIN MASSIVES ARGUMENT



BAU!MASSIV!
BAU FÜRS LEBEN



Wir brauchen Ruhe. Ruhe ist Lebensqualität.

Lärm ist nicht nur einer der unangenehmsten sondern auch ein ausgesprochen gesundheitsgefährdender Umweltfaktor geworden. Die bedeutendste Ruhestätte im menschlichen Leben ist der **Wohnbereich**. Umso wichtiger ist es daher, diesen nicht nur energietechnisch, sondern auch **schalltechnisch** richtig zu bemessen und zu optimieren. Mit **massiven Baustoffen** liefern wir Ihnen das bauphysikalisch beste Material, um alle zeitgemäßen Anforderungen an ein modernes Wohnhaus optimal zu erfüllen.

Damit Sie auch morgen noch in Ruhe schlafen können...



Schallentwicklung in (dB) an Beispielen des täglichen Lebens

Erhöhte Gesundheitsstörungen zu befürchten	130		startendes Flugzeug
	120		Schmerzschwelle
	110		Autorennen
	100		Presslufthammer
Ruhe und Erholung deutlich gestört	90		Disco
	80		Autobahn
Störungen nur bei empfindlichen und älteren Menschen	70		Straßenlärm
	60		Gespräch, Stadtverkehr
	50		Restaurant
	40		ruhiger Wohnraum
Erholungsbereich	30		sehr ruhiger Garten
	20		leichter Wind
	10		Schneefall
	0		Hörschwelle

(Beispiele für Schallpegel direkt neben dem Erreger gemessen)

SCHALL:

Als **Schall** bezeichnet man mechanische **Schwingungen** eines Mediums mit Frequenzen, die unter anderem auch im **Hörbereich** des menschlichen Ohres sind. Wird ein Körper (Gitarre, Trommel, Wand) zu einer Schwingung angeregt, setzt dieser das ihn umgebende Medium (Luft, Wasser) ebenfalls in Schwingungen. Diese verursachen Druckdifferenzen, die als **Ton** wahr genommen werden.

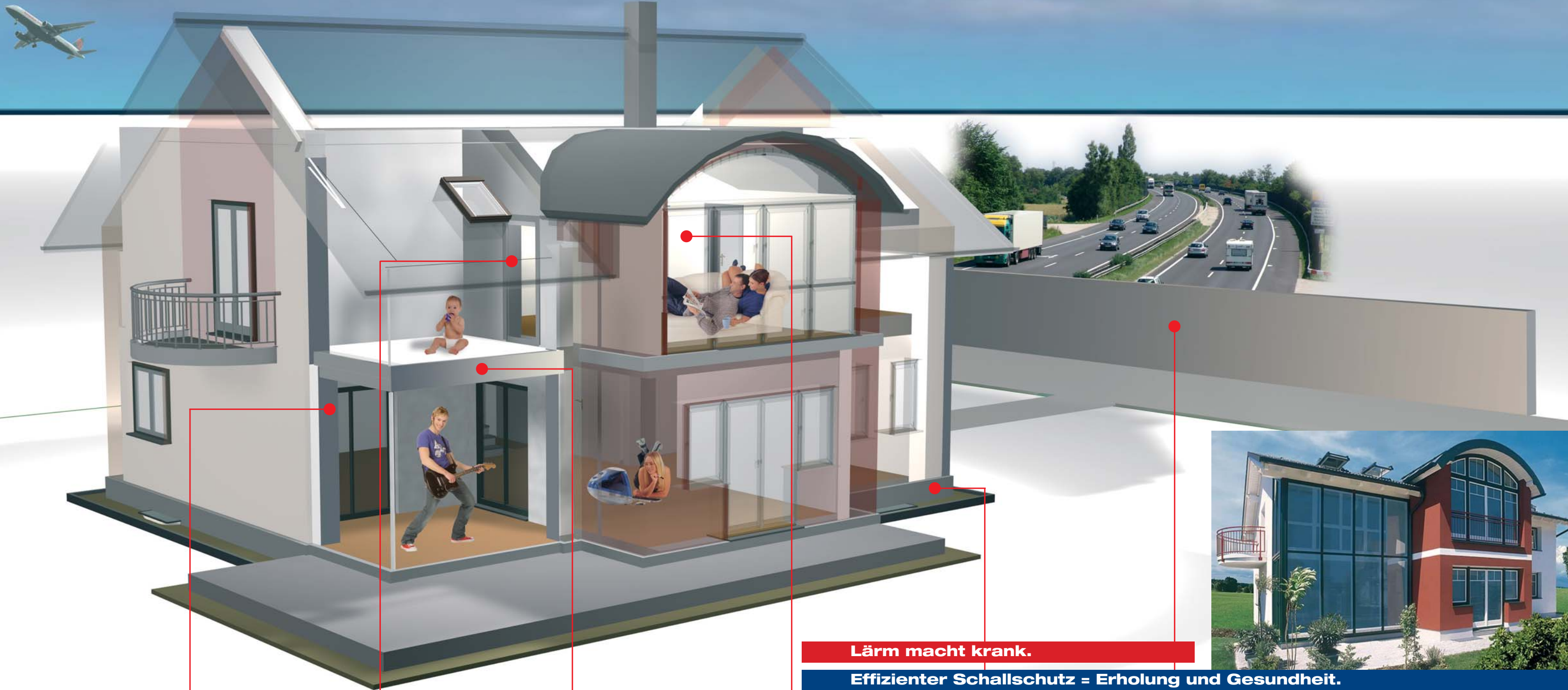
- Grenzwert für **Betriebstrennwand** 65 dB
- Grenzwert für **Wohnungstrennwand** 58 dB
- Grenzwert für **Außenwand Stadt** 48 dB
- Grenzwert für **Außenwand** 43 dB
- Keine Grenze für **Zwischenwände**

Die hier getätigten Aussagen wurden von der Materialprüfanstalt der Gemeinde Wien, der MA39, geprüft und für technisch richtig befunden.
 Bezugsquellennachweis:
 "Baukonstruktionslehre 4, Bauphysik", von Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christoph Riccabona (Manz Verlag Schulbuch) "Baukonstruktionen, Bauphysik" von Anton Pech, Christian Pöhn (Springer Verlag).

Nur massive Maßnahmen schützen vor Lärm.

Nur Masse ist Klasse.

Verlangen Sie nach erhöhtem Schallschutz nach ÖNORM B 8115-2, Kap.5



Außenwand

Die wichtigste Wand des Gebäudes in ihrer Gesamtfunktion. Hier kann ein guter Schallschutz Ihre Lebensqualität für viele Jahre sichern. Achten Sie auf eine gute Planung. Wir empfehlen über 47 dB Luftschallschutz (entspricht ca. 210 kg/m² einschaliger Wand).

Tragende Innenwand

Oft auch als Wohnungstrennwand ausgebildet und damit die Grenze zum Nachbarn. Wir empfehlen über 58 dB (entspricht ca. 400 kg/m² einschaliger Wand, abhängig vom Gesamtsystem). Achten Sie auch auf die Gleichwertigkeit angrenzender Bauteile, vor allem Außenwände. Gleiche Anforderungen werden oft an Wände gegen Keller, Garage, Dachräume, Stiegenhaus, etc. gestellt. Zu Ihrem Schutz!

Geschoßdecke oder Innendecke

Achten Sie auf eine saubere Trennung der Schichten und den richtigen Aufbau. Keine Berührungsstellen zwischen Wand und Estrich. Wir empfehlen über 57 dB Luftschallschutz (abhängig vom Gesamtaufbau).

Nicht tragende Innenwand oder Zwischenwand

z.B. die Begrenzung zwischen Schlaf- und Kinderzimmer. Sie bedeutet die Lebensqualität im Inneren einer Wohneinheit. Wir empfehlen über 47 dB Luftschallschutz (entspricht ca. 190 kg/m² einschaliger Wand).

Kellerdecke

Achten Sie auf eine saubere Trennung der Schichten und den richtigen Aufbau. Kann je nach Art des Kellers auch wärmedämmend erforderlich sein. Wir empfehlen über 57 dB Luftschallschutz (abhängig vom Gesamtaufbau).

Lärmschutzwand

Meistens wird dabei eine Schallabsorption (hochabsorbierend mit mind. 8 dB) mit einer Schalldämmung durch die Masse kombiniert. Wir empfehlen über 30 dB Luftschallschutz (entspricht ca. 60 kg/m² Wand).

Lärm macht krank.

Effizienter Schallschutz = Erholung und Gesundheit.